

Neuer Rekord beim

15. Hamburger Weg Weihnachtstag



Beim 15. Hamburger Weg Weihnachtstag wurden 1.142 Wünsche benachteiligter Kinder und Jugendlicher erfüllt – so viele wie noch nie zuvor!

Nach zwei Jahren corona-bedingter Pause konnte der 15. Hamburger Weg Weihnachtstag wieder in altbekannter Umgebung stattfinden. Das Eventcenter im Westen des Volksparkstadions öffnete seine weihnachtlichen Tore für die rund 500 Wunscherfüller.

Zuvor hatten die fleißigen HSV-Fans drei Wochen lang die Möglichkeit, sich Weihnachtswünsche von den insgesamt acht bunt geschmückten Bäumen in den HSV-Fanshops und bei den Unterstützern der HSV-Stiftung zu pflücken. Außerdem gab es wieder die Option, sich von einem digitalen Baum auf HSV.de einen der vielen Wünsche zu besorgen.

In diesem Jahr sollte der Hamburger Weg Weihnachtstag mit einer schönen Überraschung beginnen: Nach der offiziellen Eröffnung durch HSV-Vorstand Jonas Boldt bat der Chor des HSV Supporters Club zu einem gemeinsamen Weihnachtssingen. Bei

Weihnachtsklassikern wie „In der Weihnachtsbäckerei“ oder „Feliz Navidad“ brachten sich die Gäste in weihnachtliche Stimmung. Danach konnten sich die HSV-Fans bei heißen Getränken aufwärmen und ihre Geschenke bei den insgesamt elf sozialen Kinder- und Jugendorganisationen abgeben. Unterstützt wurden die Einrichtungen von Tom Mickel, Horst Hrubesch, René Adler, Rhea Harder-Vennewald, Richard Golz, Lela Naward, Larissa Mühlhaus, Lina Clausen, Alexandra Takounda, Kai Schwarz und Sven Neuhaus, die dabei halfen, die Geschenke entgegenzunehmen. Außerdem erfüllten sie den HSV-Fans sämtliche Auto-gramm- und Fotowünsche.

Sven Neuhaus, Vorstand der HSV-Stiftung, freute sich, dass der Hamburger Weg Weihnachtstag wieder in gewohnter Umgebung stattfinden konnte: „Es ist schön, dass wir den HSV-Fans wieder mit dieser tollen Veranstaltung etwas für ihr großartiges Engagement zurückgeben können. Das wir in diesem Jahr zum ersten Mal die Marke von 1.000 Wünschen überschritten haben, ist ein tolles Zeichen und zeigt, dass die Hilfsbereitschaft unserer HSV-Familie trotz Krisen und Herausforderungen ungebrochen groß ist. Ich möchte mich bei allen Unterstützern bedanken, die diesen schönen Abend möglich gemacht haben!“ ♦



DIE HSV-STIFTUNG FÜR HAMBURGS NACHWUCHS.

Wir fördern den Nachwuchs in den Bereichen Bildung, Soziales und Sport im Großraum Hamburg.

Der-Hamburger-Weg.de



Audi Hamburg



FLOATING HOMES



Hapag-Lloyd



9.000 KILOMETER VON DER HANSESTADT ENTFERNT: HSV-FANS IN DEN USA



Im November 2022 unternahm der HSV eine zehntägige USA-Reise, auf der die Rothosen den deutschen Fußball international repräsentierten, vom US-Sport lernten und das „Wir“-Gefühl der Mannschaft stärkten. Mit zwei gewonnenen Testspielen, zahlreich geknüpften Kontakten sowie durchgeführten Schul- und Fußballschul-

Trainingseinheiten war einiges los in Kalifornien. Außerdem besuchten die HSV-Profis Spiele der amerikanischen Top-Sportarten Football und Basketball (L.A. Chargers, UCLA und L.A. Lakers). Mit einer Hollywood-Tour und Besuchen der berühmten Strände von Venice und Malibu Beach kamen auch kulturelle Highlights nicht zu kurz.

Doch nicht nur für die Profis war es die lange Reise in die USA aufgrund der gewonnenen Eindrücke wert. Auch die rund 100 mitgereisten und vor Ort angereisten HSV-Fans werden vor allem die beiden Testspiele nicht so schnell vergessen. Am 15. November ging es gegen den Orange County Soccer Club. Ab 19 Uhr Ortszeit rollte der Ball im Championship Soccer Stadium in Irvine (Kalifornien). Ransford Yeboah Königsdörffer erzielte den 1:0-Siegtreffer für die Rothosen. Und auch das vor Ort ausgerichtete Fußballspiel zwischen den beiden Fanlagern ging an die Rothosen: Mit 5:3 gewannen die Hamburger den freundschaftlichen Kick zwischen Fans und Mitarbeiter des HSV und des OCSC. Die sogenann-

te „Friendship Trophy 2022“ fand auf dem Rückflug einen Platz im Flieger und wurde anschließend dem HSV-Museum übergeben.

Vier Tage später, am 19. November, absolvierte der HSV ein weiteres Testspiel gegen den Ventura Club Fusion. Angepöfften wurde die Partie auf dem College Sportplatz in Ventura. Mit Toren durch Filip Bilbija (16.), Xavier Amaechi (19.), Robert Glatzel (58., 64. 83.), Tom Sanne (72.) sowie Jean-Luc Dompe (87.) ging das zweite USA-Freundschaftsspiel mit 7:0 deutlich an die Hamburger. Zu beiden Testspielen erschienen zahlreiche HSV-Fans, die Gelegenheit für direkte Gespräche und Erinnerungsfotos mit den Spielern hatten und so für ihre Reisefreudigkeit belohnt wurden. ♦



WINTERPROGRAMM: ZAHLREICHER SUPPORT FÜR DIE U19 UND U21 DES HSV



Aufgrund der umstrittenen Fußball-Weltmeisterschaft in Katar rief der Supporters Club des Hamburger SV in Zusammenarbeit mit der Nordtribüne Hamburg und dem HSV-Amateursport ein alternatives Winterprogramm aus. Dabei sollte die Möglichkeit geboten werden, einige Highlight-Spiele aus der vielfältigen HSV-Welt vom 13. November bis 23. Dezember gemeinsam zu besuchen. Neben dem tollen Support des OFCs Nordsachsen beim 4:0-Auswärtssieg der U19 bei RB Leipzig Anfang Dezember blieb vor allem das Auswärtsspiel der U21 beim VfB Lübeck (1:2) in Erinnerung: 1.500 mitgereiste HSV-Fans stellten Ende November einen neuen Zuschauerrekord bei einem Auswärtsspiel der U21 auf – eine beeindruckende Leistung! Zusätzlich bedeuteten die insgesamt 7.505 Zuschauer an der Lübecker Lohmühle auch einen neuen Zuschauerrekord in der Regionalliga Nord. ♦



BANNER IM FOKUS: »HSV-KUTTEN 1887«

Ein Dachverband für Kuttenträger: Die „HSV-Kutten 1887“ sind ein OFC, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Kuttenträger des HSV zu vereinen. Der Stammpfad des Banners ist im Block 28B genau diagonal zum Gästeblock. Seit seiner Gründung am 4. September 2021 sind dem selbst ernannten Dachverband bereits 119 Mitglieder aus rund 40 verschiedenen Fanclubs beigetreten. Der Großteil der Kuttenträger kommt aus Hamburg und

Umgebung, aber mit Mitgliedern aus dem Süden („OFC Blue Vikings“ aus Franken) und dem Osten („OFC Nordsachsen“) ist man in ganz Deutschland vertreten und stets bei Auswärtsspielen präsent. Mit je einem Mitglied aus Luxemburg und Mexiko wird die HSV-Kutte auch jenseits der deutschen Landesgrenze mit Stolz getragen. Die Welt der Kutten ist bunt, so dass auch intensive Kontakte zu Kuttenträgern vom BVB, VfB Stuttgart, Union Berlin, 1860 München



sowie vielen weiteren Clubs bestehen. Das Motto lautet: „In den Farben getrennt, in der Kutte vereint“. Dieses Motto verdeutlicht auch eine Spende in Höhe von 1.500,87 Euro, die von der Kuttengemeinde und mithilfe der HSV-Fanbeauftragten an die Fluthilfe im Ahrtal ging – tolle Aktion! ♦

SPENDENAKTION DES OFCS »NORDBADISCHES ELBUFER«



1.887 Euro für den Ambulanten Kinderhospizdienst in Höpfigen: Der OFC „Nordbadisches Elbufer“ aus Höpfigen (Baden-Württemberg) spendete eine beachtliche Summe an den Ambulanten Kinderhospizdienst Neckar-Odenwald-Kreis e.V. Die HSV-Fans aus Höpfigen überreichten dem Kinderhospizdienst bereits zum zehnten Mal eine Spende, so dass sich der Verein aufgrund der anhaltenden Solidarität mit seiner Arbeit sehr dankbar zeigte. Außerdem feierte der OFC Nordbadisches Elbufer im vergangenen September sein 20-jähriges Bestehen, zu dem Mitglieder des Fanclubs nach Hamburg reisten. Im Volksparkstadion

erhielt der hilfsbereite Fanclub eine Ehrung von HSV e.V.-Vizepräsident Bernd Wehmeier sowie dem HSV-Fanbeauftragten Dirk Mansen. Mit einem HSV-Trikot inklusive der Unterschriften der Profis konnte sich das „Nordbadische Elbufer“ bei der Heimreise über ein weiteres Mitbringsel aus der Hansestadt freuen. Uneigennützig, wie die Mitglieder des Fanclubs nun einmal sind, stand bei der Abreise bereits fest: Das Trikot wird zugunsten des Ambulanten Kinderhospizdienstes Neckar-Odenwald-Kreis e.V. versteigert. Der OFC „Nordbadisches Elbufer“ – ein ebenso treuer wie hilfsbereiter HSV-Fanclub, der die Raute im Herzen trägt. ♦

WEITERE BANNERPLÄTZE: NORDTRIBÜNE WERBEFREI

Endlich umgesetzt: Die Nordtribüne ist nach dem Abbau der letzten rollierenden Werbebande vor dem Block 24A nun komplett werbefrei. Die Fläche wird dauerhaft für Bannerplätze verschiedenster HSV-Fanclubs nutzbar sein: für ein schönes Tribünenbild! ♦





35 JAHRE FANHAUS!

Eine Institution in der HSV-Fanszene feiert Jubiläum.

In diesem Jahr feiert nicht nur das HSV-Fanprojekt sein 40-jähriges Bestehen, sondern auch das Fanhaus wird 35 Jahre alt. In all diesen Jahren ist das Fanhaus an der Holstenstraße zu einer Institution in der HSV-Fanlandschaft geworden. Über die Zeit hat sich in den Räumen des Fanhauses viel abgespielt und auch viel verändert, auf einige Highlights aus dieser Zeit wollen wir daher an dieser Stelle zurückblicken.

Das Fanhaus wurde in der Gründerzeit erbaut und ist damit mehr als hundert Jahre alt, das Haus hatte noch bevor es zum Anlaufpunkt für HSV-Fans wurde, viele andere Nutzer. Bevor das HSV-Fanprojekt samt dem eigenen Trägerverein eingezogen ist, war neben einem Kindergarten auch eine Polizeiwache in dem Haus ansässig. Unter anderem aufgrund des hohen Alters des Hauses ist es mittlerweile denkmalgeschützt, weshalb beispielsweise auch die grünen Fensterrahmen nicht mit blauer Farbe übermalt werden dürfen.

Seit 1988 ist das Gebäude nun Heimat des HSV-Fanprojekts. Neben den Büros des HSV-Fanprojekts dient das Haus als Treffpunkt für HSV-Fans. Abseits der regelmäßigen Treffen von Gruppen aus der aktiven Fanszene treffen sich hier auch immer wieder Abteilungen des HSV e.V. und Fanclubs. Über die zahlreichen Kontakte des Fanprojekts haben im Laufe der Zeit



unterschiedlichste Gruppen das Fanhaus genutzt und es so mit Leben gefüllt. Neben der aktiven Nutzung wurde nämlich auch häufig selbst am Erhalt und der Gestaltung der Räumlichkeiten mitgearbeitet. Die zuletzt größere Umbauaktion hat 2007 stattgefunden. In rund 1000 Arbeitsstunden haben 50 Fans das Fanhaus dabei nicht nur neu gestaltet, sondern auch saniert und wieder in Schuss gebracht. Auch wenn sich seitdem schon wieder viel verändert hat und viele neue HSV-Fans nun die Räumlichkeiten nach ihren Vorstellungen gestalten haben, war der Umbau 2007 sicherlich einer der denkwürdigsten Aktionen. Ein Ort an dem sich HSV-Fans kreativ ausleben können, ist zudem der Garten und die Graffitiwand, die immer wieder neu mit bunten und ausgefallenen Bildern gestaltet wird.

Neben den Fans haben aber auch immer wieder Spieler des HSV das Fanhaus besucht und sind hier mit Fans ins Gespräch gekommen oder haben auch mal selbst mit

angepackt. So unter anderem Dennis Aogo und Dennis Diekmeier, die 2010 mit dem Hamburger Weg das Fanhaus besuchten und im Garten einige Pflanzen einsetzten. Solch ein Tatendrang war zwar selten bei anderen Spielern zu beobachten, jedoch haben wir uns immer über jeden Spieler-Besuch gefreut.

Über die gesamte Zeit hat sich das Fanhaus zu einem wichtigen Ort im HSV-Kosmos entwickelt, sei es als Treffpunkt für Fans oder als Veranstaltungsort. Spieler, Trainer und Stadionnamen kamen und gingen, aber das HSV-Fanhaus ist seit Generationen ein Teil der HSV-Geschichte und wird es hoffentlich auch noch lange bleiben. Wenn ihr auf dem Laufenden bleiben wollt, was im Fanhaus aktuell passiert, empfehlen wir euch einen Blick auf unsere Homepage (hsv-fanprojekt.de) oder auf unsere Instagram-Seite ([@hsv_fanprojekt](https://www.instagram.com/hsv_fanprojekt)). ♦

PREDATOR

miss nothing



adidas.de/predator

Weihnachtsfeier im Volksparkstadion

Zum Jahresende 2022 fanden die HSV Young Ones zu einer gemeinsamen **WEIHNACHTSFEIER** im Volksparkstadion zusammen.

Wenn du auch zwischen 13 und 17 Jahre alt bist und den HSV noch intensiver erleben möchtest, kannst du unter hsv.de/youngones ein Teil der Young Ones werden und von vielen Aktionen und Vorteilen profitieren.

Digital findest du die Young Ones auf Instagram unter [@hsvyoungones](https://www.instagram.com/hsvyoungones), außerdem sind sie per E-Mail unter youngones@hsv.de erreichbar.



Das Jahr 2022 der HSV Young Ones war gespickt mit vielen Highlights und Erlebnissen: Auswärtsfahrten nach Kiel, Braunschweig, Bielefeld und Hannover, Graffiti-Workshops mit HSV-Künstlern, eine Stadionführung bei Nacht sowie die erste eigene Choreo beim Heimspiel gegen Düsseldorf.

Um das aufregende Jahr gebührend zu verabschieden, kamen zahlreiche Jugendliche Mitte Dezember für eine gemeinsame Weihnachtsfeier im Volksparkstadion zusammen. Auf dem Programm stand unter anderem ein Themenvortrag zum „Groundhopping“, ein Hobby, bei dem es das Ziel ist, möglichst viele Spiele in verschiedenen Stadien weltweit zu besuchen. In einem 90-minütigen Vortrag berichteten „Kimi“ und der „Prof“ aus der aktiven Fanszene von ihren Erlebnissen in den Stadien dieser Welt. Beinahe 100 Länder bereisten die beiden und konnten den Jugendlichen somit

spannende Einblicke in die weltweite Fußballkultur bieten.

Im Anschluss ging es für die Young Ones Mitglieder an die Stifte und Sprühdosen, um gemeinsam mit einem HSV-Künstler blau-weiß-schwarze Weihnachtskugeln zu gestalten. Den kleinen Hunger stillten Aktive aus der Fanszene, die die Jugendlichen mit einem Waffel- und Punschverkauf versorgten. Außerdem hatten die HSV Young Ones die Möglichkeit, Sticker der Fanszene zu erwerben und zu tauschen: ein rundum gelungener Abschluss für das Jahr 2022.

Natürlich können sich die HSV Young Ones auch im Jahr 2023 auf weitere spannende Veranstaltungen und Aktionen im Zeichen der Raute freuen! ♦



Deine Karriere als Elektroniker! Startet hier



»TALENTSCHMIEDE«

Talente entwickeln sich nicht von alleine. Sie müssen gesehen, gefördert und gefordert werden. Das ist unsere gemeinsame DNA!

NDB – ZUKUNFT IST UNSER HANDWERK!

NDBTechnischeSysteme  [ndb_technische_systeme](https://www.facebook.com/ndb_technische_systeme) 



NACHWUCHSPARTNER





HSV-KINDERGEBURTSTAG



Für viele Kinder ist der Geburtstag der aufregendste Tag im Jahr – und als lütte Rothose ist eine Feier im Volksparkstadion mit Sicherheit das Nonplusultra. Einmal hinter die Kulissen des HSV schauen und das Volksparkstadion hautnah erleben – das und vieles mehr erwartet die lütten Rothosen bei einer unvergesslichen HSV-Geburtstagsfeier.

Das Geburtstagskind und seine Freunde erleben zusammen zweieinhalb Stunden Spiel und Spaß.

Die Geburtstagsfeiern im Volkspark beinhalten eine interaktive Stadiontour mit spannenden Fakten und exklusiven Eindrücken rund um den HSV. Neben dem Torwandschießen können die Kids zum Abschluss – je nach Wetterlage – auf den Trainingsplätzen des HSV oder auf einem Soccercourt im Stadion Fußball spielen. Außerdem kann sich das Geburtstagskind über ein individuelles Geschenk freuen, und auch die Geburtstagsgäste erhalten je eine Überraschungstüte.

Du möchtest einen unvergesslichen Geburtstag mit dem HSV feiern? Dann melde dich jetzt beim HSV Kids-Club unter kindergeburtstag@hsv.de oder 040 / 4155 1345.



HSV-LATERNENUMZUG 2022

Am 19. November 2022 fand der beliebte Laternenumzug – präsentiert von REWE – statt. Mehr als 1.000 Teilnehmer, darunter rund 400 lütte Rothosen, freuten sich beim HSV-Laternenumzug über eine ganz besondere sowie sinnliche Atmosphäre im Zeichen der Raute. Der Hamburger Spielmannszug „AHOY“ führte mit Klassikern für das Laternenlaufen, aber auch modernen Liedern den Umzug an.

Die Überraschung des Abends war der Auftritt der Band „Abschlach!“, die mit drei ihrer sechs Bandmitglieder für einen Gänsehautmoment sorgte: Kurz nach dem Eintreffen im Innenraum des Volksparkstadions hörte der Spielmannszug auf zu spielen und „Abschlach!“ nahm das ganze Stadion mit seinem Lied „Wir sind der HSV“ ein.

Ebenfalls mit von der Partie waren sieben Mädels der HSV-Frauen, die fleißig Autogramme- und Fotowünsche erfüllten. Außerdem ist Dino Hermann extra aus den USA eingeflogen, um mit seinen lütten Rothosen spazieren zu gehen – was für ein Einsatz! Der HSV Kids-Club freut sich jetzt schon darauf, den HSV-Laternenumzug auch in diesem Jahr zu organisieren.

DINO WEIHNACHTSLESUNG

Zum Abschluss des Jahres 2022 lud Dino Hermann seine lütten Rothosen noch einmal ins Volksparkstadion. Mehr als 50 lütte Rothosen machten sich Mitte Dezember gemeinsam mit ihren Familien auf den Weg ins Volksparkstadion zur Dino-Weihnachtslesung – präsentiert von der HanseMerkur.

In einer besinnlichen Atmosphäre lauschte das Publikum begeistert den Lesern aus dem HSV-Umfeld. Mit dabei war auch HSV-Spielerin Sarah Stöckmann, die den Kindern mit „Dino Hermann und der Schmückwettbewerb“ das neuste Abenteuer vorlas. Insgesamt verfolgten die HSV-Fans drei Geschichten rund um unser Maskottchen Dino Hermann.



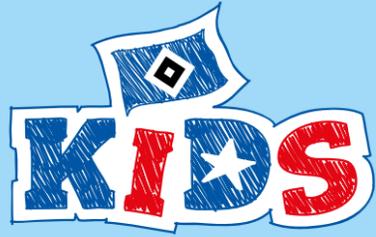
SAISON 2022/23



KIDS-PARTNER



NUR DER HSV



SPIELPLATZ

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder knifflige Rätsel. Kannst du als HSV-Experte **DINO HERMANN** helfen, die spannenden Aufgaben zu lösen?

		9	6	7	4	
4		3	5	7	6	2
	6		3	8	9	
3	7		9	2	1	6
	8	6	5	9		
6	9		1	2	5	8
	4	1	5		2	
5		2	8	4	1	7
9	1	7		3		5

1

Sudoku

Dino Hermann ist verzweifelt. Er hat vergessen, wie man ein Sudoku-Rätsel löst. Kannst du ihm helfen, die richtigen Zahlen einzutragen?

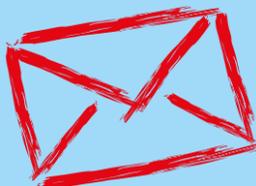
2

Dino Hermanns Fragerunde

Dino Hermann weiß ganz schön viel über den HSV, weißt du genauso viel?

- Wie oft wurde der HSV bisher deutscher Fußballmeister?
 A 4 B 5 C 6
- Wie viele Zuschauerplätze hat das Volksparkstadion?
 A 87.000
 B 47.000
 C 57.000
- Wie heißt unser derzeitiger Mannschaftskapitän?
 A Sebastian Schonlau
 B Ludovit Reis
 C Daniel Heuer Fernandes
- Wie alt ist Dino Hermann?
 A 18 B 19 C 20
- Wer ist der erfolgreichste Torschütze des HSV?
 A Uwe Seeler
 B Mladen Petric
 C Ruud van Nistelrooy

Bitte schicke das gelöste Rätsel bis zum 31. März 2023 an:
 Kids-Club, Stichwort: Kinder-Quiz, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg.
 Unter allen Einsendungen verlosen wir eine kleine Überraschung.



Name: _____

Mitgliedsnummer: _____

Adresse: _____

Minute

90

90 Minuten dein Team angefeuert? Zeit für eine eiskalte Coca-Cola.
 #KeepTheMagicPlaying



Coca-Cola





Florian Rogge ist seit 2016 für die HSV-Fußballschule als Trainer aktiv.



»DAS WICHTIGSTE SIND LEIDENSCHAFT UND DIE LIEBE ZUM FUSSBALL«

Junge Trainer lernen bei der HSV-Fußballschule die facettenreiche Arbeit in der Praxis kennen und bauen eine große Bandbreite an Fähigkeiten aus. Im Interview mit dem HSVlive-Magazin spricht **FLORIAN ROGGE** über seine Trainerarbeit mit den Nachwuchskickern.

Mädels und Jungs, die an den Trainingseinheiten der HSV-Fußballschule teilnehmen, lernen eine Menge dazu. Doch nicht nur für die Kids ist dies eine besondere Erfahrung, denn auch die Trainer schreiben ihre ganz eigenen Geschichten, die nicht selten bei der HSV-Fußballschule beginnen. Wer sich für die Arbeit an der Seitenlinie interessiert, sollte über ein Engagement bei

der HSV-Fußballschule nachdenken. Die Trainer lernen während ihrer Arbeit ordentlich dazu und können im Sportbereich weiter Fuß fassen. Im Interview erzählt der 24-jährige Trainer Florian Rogge von seinen ersten Schritten bei der HSV-Fußballschule. Florian verbrachte seine Jugend im Nachwuchsleistungszentrum des HSV. Seit 2016 ist er fester Bestandteil des Trainerteams der HSV-

Fußballschule. Zuletzt leitete er das individualisierte Training.

Florian, wann hast du mit dem Fußballspielen angefangen und welchen Werdegang hast du als Spieler genommen?
Ich habe im Alter von sechs Jahren mit dem Fußballspielen angefangen. Zuerst bei einem kleinen Verein bei mir um die Ecke, zwei Jahre später war ich dann

bereits beim HSV. Dort verbrachte ich meine gesamte Jugend, bis ich mit 19 Jahren in die Oberliga Hamburg wechselte, in der ich bis heute auch noch bei SV Curslack-Neuengamme aktiv bin.

Was hat dich dazu bewegt, den Schritt vom aktiven Spieler zum Trainer zu machen?
Durch meine Leidenschaft zum Fußball

und durch Freunde, die auch in den Bereichen tätig waren, wurde mir früh bewusst, dass ich mein Wissen und meine Leidenschaft gerne an kleine Kinder weitergeben möchte.

Wie bist du in diesem Zuge zur HSV-Fußballschule gekommen?
Durch einen engen Freund habe ich den Weg zur HSV-Fußballschule gefunden. Er

hat von seiner Arbeit dort erzählt und mich gefragt, ob ich nicht auch Lust darauf hätte. Bereits in der ersten Woche wusste ich, dass ich diese Aufgabe des Öfteren ausführen möchte. Meine erste Woche hatte ich im März 2016. Seitdem bin ich Jahr für Jahr bei den Trainingscamps als Trainer aktiv.

aber auch schnell das Vertrauen entgegengebracht, so dass man die Chance bekommt, sich allein zu beweisen und den Kindern eigenständig etwas beizubringen.

Was sind für dich die wichtigsten Bausteine des Jugendtrainings?
Ganz wichtig ist es, den Fußball zu leben. Nichts sollte dich zwingen, diesen Job auszuführen. Durch Leidenschaft und Liebe zum Fußball kannst du dein Wissen optimal an andere weitergeben. Die Begeisterung hilft dir enorm dabei, Trainingsinhalte aller Schwerpunkte so weiterzugeben, dass die Spieler dir direkt folgen können. Neben Leidenschaft und Begeisterung sollten gewisse fußballerische Qualitäten natürlich nicht fehlen. Auch das fuß-

ballerische Verständnis sollte gegeben sein.

Welche Ratschläge gibst du Nachwuchskickern, die das Ziel haben, irgendwann Profi-Fußballer zu werden?
So banal es auch klingt: Du musst immer mehr machen als alle anderen. Wenn meine Freunde Playstation spielen, muss ich auf dem Sportplatz meine Schüsse üben oder im Kinderzimmer den Ball hochhalten. Als ambitionierter Kicker sollte man sich immer neue Ziele setzen und daran arbeiten, diese zu erreichen. Ganz wichtig ist auch nicht nur die Schwächen zu trainieren, sondern auch weiterhin an den Stärken zu arbeiten.

In ganz Deutschland gibt es viele ehrenamtliche Jugendtrainer. Welche Tipps kannst du ihnen geben?
Mein größter Wunsch wäre es, dass Trainer in

den Jugendbereichen weniger auf die Ergebnisse und aufs Gewinnen achten. Die Entwicklung – des Teams, aber auch der individuellen Spieler – sollte immer im Vordergrund stehen. Jeden meiner Spieler besser zu machen, ist für mich als Trainer wichtiger, als Spiele zu gewinnen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist es, die Spieler mutiger zu machen. Mut sollte stets gefördert werden. Die Spieler müssen immer und immer wieder angegriffen werden, mutig Fußball zu spielen. Ganz egal ob es darum geht, immer wieder ins Dribbling zu gehen oder selbstbewusst den Ball zu fordern. Es ist wichtig, die Spieler diesbezüglich nicht zu verunsichern und ihnen zu sagen: Selbst wenn es dreimal nicht klappt, probiert es weiter und beim vierten oder fünften Mal kappt es dann! ♦

Trainer/innen & Campleiter/innen gesucht – werde Teil der HSV-Fußballschule!
Die ersten Ferien in Norddeutschland stehen vor der Tür. Ab sofort habt ihr die Möglichkeit, ein Teil des Teams zu werden und dabei zu helfen, Rautenkickern in Norddeutschland eine unvergessliche Zeit voller Fußball und Spaß zu bescheren. Alle weiteren Infos zur Bewerbung findet Ihr auf unserer Website.

Kontakt
 f HSV-Fußballschule
 @hsvfussballschule
hsv-fussballschule.de
fussballschule@hsv.de
 Tel.: 040 4155-1887



ZWEI KÖPFE, EIN GEHIRN

Vor mehr als zehn Jahren trainierte Coach **LEWE TIMM** den Spieler **MARWIN BOLZ** in der Hamburg-Auswahl, mittlerweile arbeiten der 47-jährige Timm und der 23 Jahre jüngere Bolz zusammen als Trainerduo bei den HSV-Frauen. Im Interview sprechen sie über ihre besondere Verbindung.

Lewe, Marwin, wie fing eure Trainerkarriere an?

Lewe Timm: Bei mir war es keine bewusste Entscheidung, dass ich Trainer werden möchte, sondern ein Prozess. Meine erste Mannschaft habe ich beim SC Nienstedten mit 24, 25 übernommen, später kamen immer weitere Teams dazu. Ich bin drangeblieben und habe gemerkt, dass mir das Traineramt liegt. Nach und nach habe ich die Trainerlizenzen absolviert und den Wunsch nach mehr verspürt. Später wurde ich DFB-Stützpunktrainer und habe so Kontakt zu vielen Top-Talenten und Nachwuchsleistungszentren gehabt. In meiner Funktion als Auswahltrainer des Hamburger Fußball-Ver-

bandes habe ich dann zum ersten Mal Marwin getroffen.

Marwin Bolz: In der U16 war tatsächlich Lewe mein Auswahl-Trainer und meinte, dass ich mal Trainer werden würde. Er war eine absolute Schlüsselfigur dafür, dass ich diesen Weg eingeschlagen habe. Als ich 2017 beim TSV Sasel gespielt habe, meinte jemand vom Verein, dass ein Trainer für die U12 gesucht wird. Als sich niemand gemeldet hat, habe ich gesagt, dass ich das machen möchte. Ich war extrem motiviert und habe direkt dafür gebrannt. Relativ schnell habe ich ein Mädchenteam des Hamburger Fußball-Verbandes als Co-Trainer übernommen und auch erste

Erfolge gefeiert, in der Halle sind wir zum Beispiel norddeutscher Meister geworden.

Lewe, was hast du damals in Marwin gesehen?

Timm: Er hat immer überperformt. Von seiner Technik gehörte er vielleicht nicht zu den Top-Talenten, aber es war nie eine schlechte Entscheidung, Marwin spielen zu lassen. Im Gegenteil: Er hat stets abgeliefert. Marwin war schon damals in der Lage, Strategien zu entwickeln, um erfolgreich zu sein. Auch gegen deutlich talentiertere Spieler sah er gut aus, weil er im Kopf sehr weit war und analytisch gedacht hat.

In den Folgejahren habt ihr weitere Erfahrungen gesammelt, bis ihr im Sommer 2021 als Trainerduo beim HSV gelandet seid. Wie kam es dazu?

Bolz: Wir haben den Kontakt zueinander nie abgebrochen. Ich habe viele Entscheidungen in meinem Leben mit Lewe besprochen und nach seiner Meinung gefragt – sei es bei Vereinswechseln oder der Wahl meines Studienfachs. Als mich Lewe angerufen und vom Projekt beim HSV erzählt hat, musste ich nicht lange zögern.

Timm: Während meiner Laufbahn bin ich vielen Personen begegnet, habe aber nur zu wenigen solch ein Verhältnis aufgebaut wie zu Marwin. Als ich das Angebot vom HSV bekommen habe, war mir sofort klar, dass ich ihn dabei haben möchte.

Nachdem ihr zuvor nur ein Trainer-Spieler-Verhältnis hattet, agiert ihr beim HSV erstmals als Trainer zusammen. Inwiefern habt ihr dafür eine Eingewöhnungsphase benötigt?

Timm: Die Zusammenarbeit lief von Beginn an besser als ich ohnehin gedacht hätte. Ich wusste, dass Marwin schon weit ist – aber nicht, dass er so weit ist. Mit ihm zu arbeiten, war und ist sehr inspirierend.

Bolz: Auch wenn wir teilweise sehr kontrovers diskutieren, sehen wir den Fußball sehr ähnlich. Lewe hat mal gesagt, dass sich unsere zwei Köpfe ein Gehirn teilen – ich meinte, dass mir zwei Gehirne schon lieber wären. (lacht) Das zeigt aber ganz gut, wie es von Beginn an lief.

Wie definiert ihr eure Rollen als Chef- und Co-Trainer?

Timm: Im Fokus der Öffentlichkeit steht immer der Cheftrainer. Die tatsächliche Arbeit leistet aber das gesamte Team hinter dem Team. Nicht umsonst arbeiten viele Trainer mit



In der Hamburg-Auswahl begegneten sich Marwin Bolz (l.) und Lewe Timm (r.) das erste Mal – der Beginn einer langjährigen Symbiose.

ihren Co-Trainern auch nach Vereinswechseln jahrzehntelang zusammen, weil man diese symbiotische Verbindung braucht, um gut arbeiten und sich auf den anderen verlassen zu können. In der Zusammenarbeit mit Marwin passen wir oft Nuancen an. Zuvor war ich es gewohnt, allein auf dem Platz zu stehen. Mittlerweile trete ich auf dem Platz zurück, gebe Marwin mehr Raum und kümmere mich um die Feinjustierung. Ich lerne extrem viel von ihm, weil er mir in vielen Aspekten auch eine andere Sichtweise näherbringt.

Bolz: Durch meine parallele Tätigkeit als Trainer unserer U17-Juniorinnen habe ich einen guten Vergleich: Während ich dort für das gesamte Trainer-team verantwortlich bin, gibt mir Lewe bei den HSV-Frauen die Möglichkeit, mich in meinem Bereich zu entfalten.

Was könnt ihr vom jeweils anderen mitnehmen?

Bolz: Ich muss noch mehr lernen, Emotionalität auf dem Platz zu zeigen. Lewe ist ein gutes Beispiel, an dem ich mich orientieren kann: Ich kenne keinen lautereren, aber gleichzeitig auch fröhlicheren Menschen als ihn. Ich bezeichne Lewe gerne auch als Jürgen

Klopp mit Emotionskontrolle. (lacht) **Timm:** Marwin schafft es, mit seinem ruhigen und analytischen Blick auf feinste Details zu achten. Im Zusammenspiel hilft es total, wenn er die Emotionen rausnimmt und Dinge mit seiner Klarheit auf den Punkt bringt. Davon profitiere ich enorm.

Welche Ziele treiben euch an?

Bolz: Kurzfristig gesehen ist es in diesem Jahr der Aufstieg mit den HSV-Frauen, wir investieren sehr viel dafür. Dazu wollen wir die Strukturen im Verein nutzen, um auch weitere Nachwuchsspielerinnen in den Frauenfußball heranzuführen. Langfristig gesehen möchte ich, dass Spielerinnen und Spieler, mit denen ich arbeite oder gearbeitet habe, etwas von mir mitnehmen.

Timm: Ich habe mich über die Weihnachtstage 2022 mit einer Spielerin getroffen, die ich vor zehn Jahren trainiert habe. Sie kam aus sozial schwächeren Verhältnissen und arbeitet mittlerweile als Juristin. Sie hat sich sehr herzlich dafür bedankt, was wir ihr damals mitgegeben haben. Das sind für mich die wahren Erfolge. ♦





MIT STRATEGIE ZUM ERFOLG



Im vergangenen Jahr wurde **KIM FALTER** vom Hamburger Fußball-Verband als „Junge Trainerin des Jahres“ ausgezeichnet – dabei steht die 24-Jährige erst am Anfang ihrer Karriere. Die Co-Trainerin der U17-Fußballerinnen der Rothosen blickt zurück auf besondere Momente ihrer bisherigen Laufbahn.

Meine erste Berührung mit Fußball

Meine gesamte Familie ist sehr sport-affin – sobald mein Bruder und ich laufen konnten, hatten wir einen Ball am Fuß. Ich war in meiner Kindheit viel draußen und habe auf der Straße Fußball gespielt, meistens war ich dabei das einzige Mädchen. Da musste ich lernen, mich durchzusetzen. Ich habe dann eine gewisse Zeit bei den Bambinis des 1. FC Quickborn mittrainiert, hatte aber keine Spielberechtigung. Mit etwa acht Jahren bin ich zum HSV gewechselt und habe erstmals in einem reinen Mädchenteam gespielt. Das war eine sehr schöne Zeit, an die ich gerne zurückdenke.

Meine erste Trainerstation

Beim HSV war ich in meinem zweiten B-Jugend-Jahr, in dem wir in die Bundesliga aufgestiegen sind, Kapitänin, und habe zunehmend strategisch gedacht. Leider hatte ich viele Verletzungen im Adduktorenbereich und musste meine Karriere auf dem Platz schon früh beenden. Während meiner Reha habe ich dann die U15-Juniorinnen des HSV als Co-Trainerin übernommen, kurz darauf

kam zunächst interimweise in einem Dreiergespann mit Felix Karch und Florian Beug die U17 dazu. Ich durfte viel ausprobieren und war sofort begeistert von dieser Tätigkeit. Auch heute noch ist es mein Antrieb, die Bedingungen im Frauen- und Mädchenfußball zu verbessern.

Mein Schlüsselmoment

Aus der zunächst interimistisch ange-dachten Rolle in der U17 wurde zusammen mit Felix Karch eine längere Tätigkeit. Im Vorjahr waren wir sportlich abgestiegen und konnten nur die Klasse halten, weil Osnabrück sich nicht für die Liga gemeldet hatte. Daraus haben wir viel Motivation gezogen, grundlegende Dinge zu verbessern. Felix und ich haben uns zusammengesetzt und überlegt, was wir ändern können. Wir haben an vielen Stellschrauben gedreht und etwa einen zusätzlichen Trainingstag eingeführt, zunehmend auf Belastungssteuerung geachtet und vermehrt das Zweitspielrecht von Spielerinnen genutzt, die parallel in Juniorenteams spielten. Am Ende der Saison sind wir Dritter geworden. Von diesen geschaffenen Strukturen profitiert die U17 noch heute.

Mein größter Erfolg

Natürlich hat der deutsche Meistertitel der U17, den ich 2022 als Co-Trainerin erleben durfte, die Geschichte vom sportlichen Abstieg über die Neuausrichtung hin zur nationalen Nummer eins abgerundet. Für mich persönlich noch bedeutender war aber unser Titelgewinn bei der deutschen Futsal-Meisterschaft 2019. Wir galten als Underdog und wurden von niemandem ernst genommen. Im ersten Spiel gegen die Vorjahressiegerinnen aus Köln haben wir dann kurz vor Schluss noch ein 1:2 in ein 3:2 gedreht – danach haben wir direkt anerkennende Worte bekommen, wie attraktiv wir Fußball spielen. Im Laufe des Turniers haben wir die Partien dominiert und am Ende den Titel geholt. Erst, als ich abends nach dem Turnier die Nachrichten von vielen Eltern unserer Spielerinnen gesehen habe, die begeistert von unserer Leistung waren, habe ich realisiert, was wir erreicht hatten. Da konnte ich auch die eine oder andere Träne nicht mehr zurückhalten. ♦



Eröffnet bis zu 600 km² neue Momente.

Entdecken Sie die neuen, rein elektrischen Audi Q8 e-tron Modelle¹ mit einer Reichweite von bis zu 600 km² (WLTP).

Future is an attitude

Die Zukunft fährt vor – und sie fährt Audi Q8 e-tron³. Prägendes Designmerkmal ist die neu gestaltete Fahrzeugfront. Besonders markant: die Vier Ringe in der neu- en, zweidimensionalen Optik sowie die neue Modellkennzeichnung am Heck. Ein weiteres optionales Highlight ist das Projektionslicht Singleframe. Dieses neue Fea- ture hebt die Vier Ringe eindrucksvoll als zentrales Designelement hervor.

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden⁴:
z. B. Audi Q8 e-tron 50 quattro*.

* Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 24,1 – 19,9; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0 – 0. Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissions- werte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

Audi virtual Cockpit, Doppelspeichen-Lederlenkrad mit Multifunktion, Einparkhilfe plus mit Umgebungsanzeige, Gepäckraumklappe elektrisch, MMI Navigation plus, Spurverlassenswarnung mit Notfallassistent u.v.m.

Leistung:	250 kW (340 PS)
Vertragslaufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Leasing-Sonderzahlung:	€ 3.000,-

Monatliche Leasingrate
€ 685,-

Ein Angebot der Audi Leasing für Businesskunden⁴, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überfüh- rungskosten und MwSt.. Bonität vorausgesetzt.

Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

¹ (kombiniert) in kWh/100 km: 24,4 – 19,5; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Kraftstoff-/Stromverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannweiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

² Je nach Derivat haben die Audi Q8 e-tron Modelle eine Reichweite zwischen ca. 410 und 600 km (WLTP).

³ (kombiniert) in kWh/100 km: 24,4 – 20,1; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Kraftstoff-/Stromverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannweiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

⁴ Zum Zeitpunkt der Leasingbestellung muss der Kunde der berechtigten Zielgruppe angehören und unter der genannten Tätigkeit aktiv sein. Zur berechtigten Zielgruppe zählen: Gewerbetreibende Einzelkunden inkl. Handelsvertreter und Handelsmakler nach § 84 HGB bzw. § 93 HGB, selbstständige Freiberufler / Land- und Forstwirte, einge- tragene Vereine / Genossenschaften / Verbände / Stiftungen (ohne deren Mitglieder und Organe). Wenn und soweit der Kunde sein(e) Fahrzeug(e) über einen gültigen Kon- zern-Großkundenvertrag bestellt, ist er im Rahmen des Angebots für Audi Businesskunden nicht förderberechtigt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Hamburg Mitte, Audi Hamburg GmbH, Kollaustraße 41-63, 22529 Hamburg, Tel.: 0 40 / 5 48 00-11 11, aktion@hamburg.audi, www.audi-hamburg-mitte.audi/de.html

Audi Hamburg West, Audi Hamburg GmbH, Rugenbarg 248, 22549 Hamburg, Tel.: 0 40 / 8 79 74 46-11 11, aktion@hamburg.audi, www.audi-hamburg-west.audi/de.html

Audi Hamburg Nord, VGRHH GmbH, Langenhorner Chaussee 666, 22419 Hamburg, Tel.: 0 40 / 60 00 30-1 11 11, aktion@hamburg.audi, www.audi-hamburg-nord.audi/de.html

Audi Hamburg Süd, VGRHH GmbH, Ausschläger Weg 74, 20537 Hamburg, Tel.: 0 40 / 25 15 16-12 11, aktion@hamburg.audi, www.audi-hamburg-sued.audi/de.html



Foto: Torsten Helmke



PÄDAGOGE UND AUSBILDER

HSV-Panthers-Trainer **JOS VAN GERVEN** hat in seiner Heimatgemeinde als Spielertrainer angefangen, inzwischen hat er mehrere Clubs erfolgreich trainiert. Den Kontakt zum Nachwuchs hat er dabei nie verloren.

„Jos ist nett, witzig und überlegt. Er weiß viel über Futsal, kann sich gut in Menschen hineinfühlen“, sagt HSV-Panthers-Spieler Michael Meyer über seinen Trainer Jos van Gerven. Er muss es wissen: Der 34-Jährige ist Spielertrainer, leitet unter der Woche das Training und ist stets in enger Absprache mit seinem Chef. Spieler und Trainer seien zwei unterschiedliche Rollen, lägen aber im selben Universum, sagt Meyer. Ein Universum, in dem sich Jos van Gerven bestens auskennt.

Der ist unter der Woche stets in den Niederlanden, wo er in der Nähe von Nijmegen als Grundschulleiter arbeitet, weshalb Meyer dann das Training leitet. Als der 54-Jährige vor etwas mehr als 20 Jahren unverhofft Spielertrainer in seinem Heimatort Venray wurde, konnte er auf seine Erfahrung als Lehrer zurückgreifen. „Ich habe viel vom Unterricht mitgenommen.“ Das habe ihm dabei geholfen, Trainer zu werden, sagt der Niederländer mit seiner sympathischen und aufgeweckten Art. Seine Stimme klingt fröhlich, wenn er mit niederländischem Akzent davon

spricht, dass für ihn das Wichtigste als Trainer sei, wie man vor einer Gruppe steht.

Es sei wichtig, Pädagoge zu sein, sagt van Gerven, betont aber auch, dass das nicht alles ist: „Man muss viel koordinieren und viel von Futsal-Taktik und -Technik verstehen.“ Um das zu tun, musste der Trainer „zurück zu den Basics“. Mit Fußball, den er früher auch spielte, habe der Sport nämlich mehr zu tun als gedacht. Aber: „Futsal ist etwas anderes als Fußball.“ Wer beides spiele, werde auch in beiden Sportarten besser. Wichtig sei, schnell zu denken und eine gute Übersicht zu haben, erschwerend komme hinzu, dass sowohl Fußball als auch Futsal schneller und härter geworden seien. „Beide Sportarten entwickeln sich schneller als früher“, meint der Niederländer.

Entwickelt hat sich Jos van Gerven, nachdem er mit Anfang 30 erst Spieler- und dann Cheftrainer wurde, beim Niederländischen Fußballverband KNVB, wo er eine Trainerausbildung



„Futsal ist ein geiler, schneller Sport“, sagt Jos van Gerven. Die Taktiktafel hat er immer dabei. Foto: Valon Topalli

absolvierte und die UEFA Futsal-B-Lizenz machte. Dort lernte er den Dozenten Juul Bronnenberg kennen, der seinen Trainerstil prägte. „Er ist mein Vorbild, von ihm habe ich viel gelernt“, sagt van Gerven, der auch mit Marcel Loosveld, dem Trainer der Deutschen Futsalnationalmannschaft, eng in den KNVB-Jugendteams zusammenarbeitete. In seiner Heimat reifte er als Trainer und führte den SV Venray 2009 in die erste Liga. Aus der Gemeinde östlich von Eindhoven nahe der deutschen Grenze zog es ihn 2012 ins Nachbarland. Van Gerven heuerte in Krefeld bei Bayer Uerdingen an.

Dort traf er 2014 im Halbfinale der Deutschen Meisterschaft erstmals auf die Panthers. Die Hamburger sollten die Vorrundensieger und später auch einen neuen Trainer gewinnen. „Ich habe danach immer wieder mit Onur Ulusoy gesprochen und so hat sich das entwickelt“, erinnert sich der 54-Jährige. Der ehemalige Spieler und Gründer des Teams überzeugte van Gerven 2015 schließlich, nach Hamburg zu kommen. Die zwei Jahre an der Elbe verliefen erfolgreich, 2016 erreichten die Panthers die Eliterunde des UEFA Futsal Cups. „Das ist mein größter Erfolg“, sagt van Gerven heute.

2017 zog er weiter, war auch im Jugendbereich tätig und ist noch heute Trainer der 13- bis 17-jährigen Futsaler in Venray. Beim niederländischen Verband hat er außerdem Trainer ausgebildet. Nicht nur das: 2018 kehrte er auch als Co-Trainer in die Heimat zurück und wurde mit dem FC Eindhoven Vizemeister. Anschließend konzentrierte er sich zwei Jahre lang auf die Trainerausbildung beim KNVB. Die Futsal-Strukturen in den Niederlanden seien ausgebauter als in Deutschland, sagt van Gerven. „Dort gibt es mehr große Futsalvereine mit mehreren Teams und auch verschiedene Jugendlichen.“

Nach zwei Jahren, in die auch der Ausbruch der Corona-Pandemie fiel, kehrte er nach Deutschland zurück und heuerte im Sommer 2021 bei den Futsal Panthers in Köln an. Van Gerven und der Verein hatten dabei ein klares Ziel: den Aufstieg in die Bundesliga. Lange sah es so aus, als würde dem Trainer und seinem Team dies gelingen. Köln wurde Meister der Regionalliga West, scheiterte aber in den Aufstiegsspielen an Jahn Regensburg.

Der Coach stieg trotzdem auf. „Vor den Relegationsspielen hat mich der Sportliche Leiter der HSV-Panthers, Mohamed Labiadh, gefragt, ob ich zurückkommen möchte“, erzählt van Gerven. Der Trainer wollte noch den Ausgang der Saison abwarten. Als das Ende in Köln beschlossen war, sagte er nach mehreren Gesprächen in Hamburg zu. Für ihn sei die Rückkehr die richtige Entscheidung gewesen, sagt van Gerven, der sich in der Hansestadt sehr wohl fühlt. Sportlich könne es allerdings noch besser laufen. „Unsere Resultate sind noch nicht so gut, das können wir besser“, sagt der Coach und begründet das auch mit vielen Verletzungen. Ein klares Ziel hat er trotzdem: „Hoffentlich kommen die verletzten Spieler schnell zurück und wir können in den Playoffs noch für Überraschungen sorgen.“ ♦

Die Trainerstationen von Jos van Gerven

- seit 2002** Jugendfutsaltrainer in Venray
- 2002–2005** Spielertrainer bei Trepke Venray
- 2006–2012** Cheftrainer bei SV Lake Valley Venray
- 2008–2015** Jugendfutsaltrainer beim niederländischen Fußball- und Futsalverband KNVB
- 2012–2015** Cheftrainer bei Bayer Uerdingen
- 2015–2017** Cheftrainer bei den Hamburg Panthers
- 2018–2019** Co-Trainer beim FC Eindhoven
- 2019–2021** Dozent Futsal beim niederländischen Fußball- und Futsalverband KNVB
- 2021–2022** Cheftrainer bei den Futsal Panthers Köln
- seit 2022** Cheftrainer bei den HSV-Panthers

VORBILD AUF UND NEBEN DEM PLATZ



Foto: MSSP

Im Iran ist er geboren und national bekannt, doch seine Heimat hat **ALIREZA AHMADI** in Hamburg gefunden. Der Spielertrainer des HSV-Rollstuhlbasketballteams dient als Beispiel gelungener Integration – und verfolgt eine Mission.

Als Alireza Ahmadi im Sommer 2017 nach langem Warten auf sein Visum endlich am Hamburger Flughafen angekommen war, hätte er wohl kaum gedacht, dass er auch knapp sechs Jahre später noch in der Hansestadt leben würde – und das in einer absoluten Schlüsselrolle: Im Laufe der Jahre hinterließ

Ahmadi nicht nur als Spieler der BG Baskets Hamburg Eindruck, sondern bekleidet mittlerweile auch das Amt des Trainers und Referenten. „Ich war noch nie so lange bei einem Verein wie beim HSV“, sagt der Iraner, der mit seinem Team in der 1. Rollstuhlbasketball-Bundesliga antritt. „Ich habe für verschiedene Vereine

in Italien und Spanien gespielt. Am Anfang dachte ich, dass Deutschland eine weitere temporäre Station werden würde. Aber inzwischen habe ich ein neues Leben hier begonnen.“ Für den Spielertrainer ist klar: „Hamburg ist meine Heimat.“ Dabei gestaltete sich schon die Vorbereitung seiner

Ankunft als kompliziert: Als Nicht-EU-Ausländer benötigte Ahmadi ein Visum, um nach Europa zu kommen, es vergingen Monate an Bürokratie. David Schulze, Koordinator der BG Baskets, investierte dutzende Mails und Telefonate mit der deutschen Botschaft in Teheran sowie der Ausländerbehörde in Hamburg, und dann



Foto: MSSP

war es mitten in der Saisonvorbereitung soweit: Ahmadi und seine Frau Zhila durften endlich nach Deutschland einreisen. Seine ersten Eindrücke waren sofort positiv: „Ich habe schnell gemerkt, dass Hamburg eine wunderschöne, grüne Stadt ist, die gute Strukturen für Rollstuhlfahrer hat.“ Eine große Unterstützung war und ist für Ahmadi auch seine Ehefrau Zhila, die mit Hilfe des HSV einen Job fand und somit ebenfalls schnell integriert wurde. Eines war dem Iraner von Beginn an wichtig: „Ich bin der Überzeugung, dass es einer der Schlüssel ist, die Sprache eines Landes zu lernen, in dem man lebt, um seine Kultur verstehen und sich optimal integrieren zu können.“ Geduldig befasste er sich mit der Sprache seiner neuen Heimat und schnappte an allen Ecken und Enden Eindrücke auf. Relativ bald nach

seiner Ankunft in Hamburg beteiligte sich der iranische Nationalspieler, der auf 17 Jahre mit seiner nationalen Auswahl blickt, an den diversen Inklusionsprojekten der BG Baskets. Anfangs eher passiv, um Sprachkenntnisse und Inhalte der Projektstage zu verinnerlichen, referiert der Iraner mittlerweile ohne Probleme in deutscher Sprache über das Leben im Rollstuhl und bringt Kindern dutzender Grundschulen sowie Teilnehmern weiterer Träger den Rollstuhlsport näher. Und auch im HSV-Rollstuhlbasketballteam fand sich Ahmadi, der inzwischen mehr als 500 Spiele in verschiedenen Ligen

absolviert und im Iran nationale Bekanntheit hat, schnell zurecht. Nach zwei Jahren in Hamburg kam noch eine weitere Aufgabe hinzu: Nachdem 2019 die Rolle des Trainerpostens vakant geworden war, sprang Ahmadi ein und leitet bis heute zusammen mit seinem Co-Trainer Peter Richarz das Team an. „Nach über 22 Jahren in diesem Sport habe ich eine gewisse Expertise gesammelt, die ich gerne weitergebe“, sagt Ahmadi, der außerhalb des Platzes eine enorme Ruhe ausstrahlt, während des Spiels aber auch mal emotionaler wird. Und auch als Spieler geht er weiterhin voran: Auch in seiner sechsten Saison beim HSV-Rollstuhlbasketballteam gehört der 46-Jährige noch regelmäßig zu den Topscorern seines Teams.

Auch mit 46 Jahren gehört Alireza Ahmadi noch zu den Leistungsträgern seines Teams.



Foto: MSSP

Im Heimspiel gegen Essen zu Beginn des Jahres verletzte sich Alireza Ahmadi und fällt für den Rest der Saison aus – in der Trainerrolle ist er weiterhin gefordert.



Auch im Jahr 2023 bietet die Golfabteilung des HSV zahlreiche Highlights und Events an.

Die HSV-Golf-Abteilung hat für 2023 einiges Neues vorbereitet. Los geht es schon im Februar mit der Golf-Messe Hanse-Golf. Vom 17. bis 19. Februar sind wir mit einem eigenen Stand und zahlreichen Aktionen dabei und freuen uns nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause auf viele bekannte und neue Gesichter.

Darüber hinaus haben wir die beliebte **HSV-Golf After Work Trophy** neu strukturiert. In diesem Jahr könnt ihr in insgesamt vier teilnehmenden Golfclubs handicaprelevantes Golf nach der Arbeit spielen. Pro Anlage findet pro Monat je ein Turnier statt, in Summe also jede Woche ein HSV-Golf After Work Turnier und das an wechselnden Wochentagen. Los geht es ab Ende April, das Ziel bleibt die Qualifikation für das große Finalevent im Oktober. Die detaillierten Planungen dafür laufen noch, Termine und Details sind stets aktuell auf unserer Website zu finden.

Neben der runderneueren After Work Trophy sind auch wieder vier Turniere der **HSV-Golf-Open-Serie** in Vorbereitung. Die Termine und Austragungsorte stehen bereits fest und sind auf unserer Website (golf.hsv.de) nachzulesen.

Tolle Neuigkeiten gibt es auch aus dem Bereich der Partnerclubs: Dank unserer Golfclub-Botschafter konnten im vergangenen Herbst zwei neue Partnerclubs gewonnen werden. Der **Golf-Club Worpswede** liegt ein paar Kilometer nördlich von Bremen und befindet sich unweit des gleichnamigen Ortes, der als Künstlerdorf nicht nur in Norddeutschland bekannt ist.



Mit dem Golf-Club Worpswede (o.) und dem Golf-Club Rittergut Rothenberger Haus (u.) konnten zwei neue Partnerclubs gewonnen werden.

Die Golfanlage verfügt über einen 18-Loch-Golfplatz, eine große Driving Range mit mehr als 70 Plätzen sowie einen Pitch- und Puttplatz. Die Gastronomie im Clubhaus ist

ganzjährig geöffnet. Auf diesem herrlichen Waldplatz erhalten HSV-Golf-Mitglieder ab 2023 als Einzelspieler 30 Prozent Rabatt, zwei Spieler zahlen zusammen nur einen Greenfee (2for1). Der zweite Neuzugang ist der **Golf-Club Rittergut Rothenberger Haus** nahe Duderstadt, am westlichen Rand des Harzes. Hier befindet man sich vor allem auf hügeligem Terrain und findet sportliche Herausforderungen mit traumhaften Ausblicken. Ein sehr großzügiges Übungsareal und eine gemütliche Clubgastronomie laden zusätzlich ein. Ein kleines Hotel bietet Übernachtungsmöglichkeiten an. Auch hier erhalten HSV-Mitglieder ab sofort 30 Prozent Rabatt auf das reguläre Greenfee sowie 2for1.

Wir freuen uns auf ein sportlich interessantes 2023 und laden alle ein, sich bei uns zu informieren und mitzumachen.

Deine HSV-Golf-Abteilung

WERDE HSV GOLF-MITGLIED!

Bereits ab 72 Euro pro Jahr (ermäßigt 52 Euro) Mitglied in der Golfabteilung werden und von vielen Vorteilen profitieren! Alle Infos auf golf.hsv.de/mitgliedschaften.



QUOTEN-BOOST ZÜNDEN & VON TOP QUOTE PROFITIEREN!

www.admiralbet.de



HIER GEHTS ZUM QUOTEN-BOOST

FÖRDERUNG AUF VIELEN EBENEN



Die **HSV-CAMPUS GMBH** unterstützt gemeinnützige Sportprojekte im HSV e.V. und im Bezirk Altona. Seit ihrer Gründung hat sie Projekte im Umfang von rund zwei Millionen Euro gefördert. Die beiden Geschäftsführer, **RANDO AUST** und **CHRISTIAN LENZ**, erläutern im Interview die Hintergründe des Engagements.

Rando, Christian, wie sahen die Ursprünge der HSV-Campus gGmbH aus?

Rando Aust: Als Alexander Otto 2013 aus dem HSV-Aufsichtsrat ausschied, war ihm wichtig, dem HSV weiterhin verbunden zu bleiben und zu unterstützen. Ähnlich seiner Alexander-Otto-Sportstiftung hatte er ein Fördermodell im Kopf, das sich verstetigt. Dazu wurde 2015 die HSV-Campus gGmbH gegründet, die als Bauherrin die Alexander-Otto-Akademie errichtete und das Gebäude seit 2017 als Eigentümerin an die HSV Fußball AG für den Nachwuchs vermietet. Mit dem Groß-

teil des Überschusses aus der Vermietung werden gemeinnützige Projekte vor allem im HSV e.V. gefördert – denn es war stets das Ansinnen von Alexander Otto, auch Sportarten abseits des Fußballs zu fördern. So wird doppelter Nutzen gestiftet: Neben dem Fußball-Nachwuchs des HSV wird zugleich der Breitensport im HSV unterstützt.

Welche Schwerpunkte umfassen die Förderung?

Aust: Ein ganz aktuelles Thema ist die Digitalisierung, dazu haben wir inklusive

Projekte ganz oben auf unserer Agenda. Mit unserer Förderung wurde das Spektrum im inklusiven Sportbereich des HSV um Angebote wie Amputiertenfußball oder Walking Football erweitert. Auch das Thema der ökologischen Nachhaltigkeit hat große Bedeutung und die Satzung der HSV-Campus gGmbH wurde um entsprechende Förderungsziele erweitert. Ebenso ist es uns ein Anliegen, Diversität im Sport zu fördern und Möglichkeiten zu schaffen, Frauen beispielsweise durch ein Stipendium auf ihrem Weg in Führungspositionen zu stärken.

Christian Lenz: Grundsätzlich fördern wir

auch gemeinnützige Institutionen abseits des HSV. Bei der Förderung der HSV-Campus gGmbH war es von Beginn an unser Ansatz, besondere, nachhaltige Projekte abseits des Tagesgeschäfts zu ermöglichen und zur Vielfalt des Vereins beizutragen. So hat die Errichtung der Beachvolleyballanlage auf der Paul Hauenschild Sportanlage in Norderstedt es den Beachvolleyballern ermöglicht, dort ihre Sportart ausüben zu können. Überdies ist es uns wichtig, im Sinne guter Nachbarschaft den Bezirk Altona zu fördern wie beispielsweise mit der Implementierung neuer Sportangebote im Volkspark oder der Optimierung der dortigen Mountainbikestrecke.

Welche Entwicklung hat die HSV-Campus gGmbH seit der Gründung 2015 genommen?

Lenz: Seit 2017 ist die Akademie, mit der die gGmbH ihre Einnahmen generiert, in der Vermietung. Im Rahmen dessen entstehen immer wieder neue Themen wie etwa die Instandhaltung der Immobilie. Und bei der Vielfalt der Fördermöglichkeiten im HSV e.V. freuen wir uns, wenn wir mit Ideen und Impulsen beitragen können. So ist das Thema der Digitalisierung noch längst nicht abgeschlossen: Sei es die Mitgliederverwaltung, digitale Angebote, Schnittstellen zwischen App und Infrastruktur – es gibt viele spannende Projekte, die wir gerne fördern. Mittlerweile ist es sogar so, dass wir mehr Anträge erhalten, als Fördermittel zu vergeben sind.

Aust: Inzwischen kommen die Impulse für die Förderprojekte von verschiedenen Seiten – sei es vom HSV e.V. als Antragsteller, von uns als Geschäftsführung oder den Mitgliedern unseres Beirats, der letztlich als Beratungsgremium über die Förderung entscheidet. Der Beirat ist mit vielen externen Personen besetzt wie etwa Burkhard Göke vom UKE, Rita Herbers, Finanzvorständin der Hamburger Volksbank, Stefanie von Berg, Leiterin des Bezirksamts Altona, oder verdiente HSVer wie Ian Karan. Damit kommen sehr verschiedene Expertisen und Sichtweisen



Rando Aust (o.) und Christian Lenz (u.) haben die Entwicklung der HSV-Campus gGmbH hautnah miterlebt.

»Es war von Beginn an unser Ansatz, zur Vielfalt des Vereins beizutragen«

zusammen und die Projekte werden noch besser reflektiert. Davon profitieren übrigens nicht nur die Projekte, sondern alle Teilnehmer der Beiratssitzung.

Was bereitet euch besondere Freude an eurer Arbeit?

Aust: Die Möglichkeit der Weiterentwicklung macht mir Spaß. Ich finde es toll, Erfahrungswerte, die man an anderen

Stellen gesammelt hat, weiterzugeben. Ein gutes Beispiel ist der Ehrenamtspreis, der 2021 erstmals auf der HSV-Mitgliederversammlung vergeben wurde. Die Frage, wie man das Ehrenamt stärken kann, spielt in vielen Bereichen eine Rolle. Mit der Einführung dieser Auszeichnung haben wir ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung geschaffen. Davon können auch andere Vereine lernen.

Lenz: Durch das Engagement von Alexander Otto stehen der HSV-Campus gGmbH wesentliche Fördermittel zur Verfügung. Dazu beizutragen, diese sinnstiftend und nachhaltig einzusetzen, ist eine große Verantwortung, gleichzeitig aber auch eine besondere Motivation. Zu helfen, unter anderem die verschiedenen Sportarten des HSV weiterzuentwickeln, ist ein extremer Antrieb für mich. Auch die Kontakte zu den zahlreichen engagierten Personen, die wir durch die Tätigkeit bei der HSV-Campus gGmbH knüpfen können, empfinde ich als sehr wertvoll.

Welche weiteren Ziele verfolgt ihr?

Aust: Ein Ziel wäre es, eines Tages sagen zu können, dass jede Sportabteilung des HSV von unseren Fördermitteln profitiert hat. Grundsätzlich ist es wichtig, Augen und Ohren offen zu halten und Antworten auf aktuelle Herausforderungen wie die Corona-Pandemie oder die Energiekrise zu finden. Dazu ist es von großer Bedeutung, dass wir die angestoßenen Projekte weiter begleiten und verstetigen.

Lenz: Sicherlich ist es auch ein Ziel, weitere Projekte außerhalb des HSV zu fördern. Momentan ist es noch so, dass wir oft an Institutionen herantreten, die wir fördern möchten. Unser Anspruch muss es sein, dass Ideen für Projekte an uns herangetragen werden. ♦



FÜR DIE VIelfALT UND EINEN GUTEN ZWECK

HSV pur statt WM in Katar war der Gedanke des Winterprogramms, zu dem der Supporters Club und Nordtribüne Hamburg aufgerufen hatten. Zusätzlich wurden Spenden für den Hamburger Weg gesammelt.

Der Auftakt des alternativen Winterprogramms, das sich zum Ziel gesetzt hatte, die vielfältige Welt des HSV zu supporten, fand beim Spiel der HSV-Frauen gegen Hannover 96 am 13. November statt. Die rund 500 anwesenden Fans bekamen einiges geboten: 90 Minuten lautstarker Support, ein enges Duell auf dem Rasen, ein spätes Siegtor zum 2:1 für den HSV.

Nur drei Tage später ging es zum Rollstuhlbasketball: Die BG Baskets Hamburg empfingen am Mittwochabend Hannover United – und konnten auf die Unterstützung in der gut gefüllten edel-optics.de Arena bauen. Nur das Ergebnis passte am Ende nicht: Das ersatzgeschwächte HSV-Rollstuhlbasketballteam unterlag den Niedersachsen mit 52:78.

Wiederum nur vier Tage später erlebten die HSV-Panthers ein ganz besonderes Duell: In der Sporthalle Wandsbek war Lokalrivale FC St. Pauli zu Gast. Insgesamt kamen rund 1.300 Fans – ein neuer Rekord in der Futsal-Bundesliga! Auf dem Parkett entwickelte sich eine spannende Partie, die erst kurz vor Schluss entschieden wurde: Am Ende hieß es 3:1 für die



HSV-Panthers, die nach Spielende zusammen mit den zahlreichen HSV-Fans die La-Ola-Welle anstimmten.

Am 9. Dezember ging es wieder nach Norderstedt: Der Partie des HSV III gegen den FC Süderelbe wohnten knapp 500 Zuschauende bei, die den eisigen Temperaturen trotzten und für ein weiteres Highlight des Winterprogramms sorgten – auch der 0:4-Endstand für das Heimteam konnte die Stimmung nicht trüben.

Kurz vor Heiligabend folgte der letzte Höhepunkt: Bei der Party des HSV-Eishockeyteams am 23. Dezember gegen die ERC Wunstorf Lions pilgerten mehr als 1.000 HSV-Fans in die Eisbahn Stellingen und sorgten für eine grandiose vorweihnachtliche Kulisse. Das Endergebnis von 8:3 für das HSV-Team war der passende Ausklang.

Neben den sportlichen Highlights wurde beim Winterprogramm auch etwas für einen guten Zweck getan. Während der Überschuss der Dauerkarte für diese Spiele zum Preis von 18,87 Euro

den jeweiligen Sportabteilungen zugutekommt, gab es an den Spieltagen auch die Möglichkeit für Spenden, die vollständig an die HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ fließen. Zusätzlich wurde eigens für das Winterprogramm ein exklusiver HSV-Pullover entworfen, dessen Verkaufserlöse ebenfalls an die HSV-Stiftung gehen. Insgesamt kam so eine Spendensumme von 5.000 Euro zusammen, die „Der Hamburger Weg“ erhielt.

„Mit dem Winterprogramm wollten wir eine gute und sinnvolle Alternative zur WM in Katar bieten“, sagt Simon Philipps aus der Abteilungsleitung vom Supporters Club und gleichzeitig Mitinitiator des Programms. „Wir freuen uns sehr, dass so viele HSV-Fans bei den Spielen dabei waren und darüber hinaus diese schöne Summe für den guten Zweck zusammengekommen ist.“ ♦

Ausgezeichnete Treppenkunst

simply the best



EINZIGARTIGE UND PERSÖNLICH NACH IHREM WUNSCH ANGEFERTIGTE TREPPEN.

5x im Norden

WIR BERATEN SIE GERNE:

Tel. 04533 - 787 740
treppenbau-voss.de



Treppenbau Voß

Jede Stufe ein starker Auftritt



Ehrentage im Januar GEBURTSTAGE AB 70 JAHRE

Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter
Hans Winkelmann	97	Friedrich Günzel	83	Marliese Koninski	80	Lothar Steinhof	70
Gunther Schurwanz	91	Robert Damaschke	82	Rosemarie Reichenbach	80	Ursula Schröder	70
Udo Bindow	91	Rüdiger Baureiß	82	Helga Wittlake	80	Johannes Schlug	70
Heinz Seehusen	91	Guido Passera	82	Wolfgang Brändler	80	Manfred Kaltz	70
Hilke Windh	90	Willi Michaelis	82	Erich Knoery	80	Rolf Werner	70
Friedrich-Wilhelm Winzer	89	Rainer Wittenberg	82	Lothar Schulze	80	Hans Peter Nies	70
Peter Stoff	88	Inge Opitz	82	Werner Rath	80	Wolfgang Kaspar-Becker	70
Jens Hogrefe	87	Gisbert Ulmer	82	Jan Mihan	80	Detlef Wollenweber	70
Clement Poppe	87	Franz-Josef Faubel	82	Dirck Mittfeld	80	Manfred Fröhlich	70
Claus Bartels	87	Gerd Schaefer	82	Wolfgang Baum	80	Jörg Flindt	70
Rolf Nissen	87	Dieter Jessen	82	Holger Langenhan	80	Gertrud Müller	70
Harald Knappe	87	Uwe Mischke	82	Rudolf Van Duyn	75	Ingo Brünske	70
Kurt Michalk	86	Curt Gerritzen	82	Rolf Delfs	75	Rainer Ferslev	70
Heinrich Dießelmeyer	86	Horst Senger	82	Renate Dellenbusch	75	Doreen Nielsen	70
Otto Bargeloh	86	Dietrich-Udo Köhnke	82	Wolfgang Weinmann	75	Werner Nebrich	70
Jürgen Steffens	86	Hans Hoh	82	Werner von Ahn	75	Wolfgang Möller	70
Ernst Schumacher	86	Peter Bettinghaus	82	Holger Drechsler	75	Burkhard Kronfeldt	70
Gudrun Ihrle-Glagau	86	Uwe Dahncke	82	Jürgen Jacob	75	Wilfried Roth	70
Josef Gärtner	85	Peter Heickmann	82	Bruno Derr	75	Norbert Saupe	70
Fritz Bartels	85	Ingrid Dankert	82	Peter Mueller	75	Udo Wieckhorst	70
Hans Schöner	85	Klaus Schneider	82	Harald Berg	75	Thomas Woisin	70
Uwe Horst	85	Ralph Wilmans	82	Heinz Altmann	75	Horst Hartung	70
Günther Sievers	85	Jure Anic	81	Thomas Zilles	75	Eleonora Borchardt	70
Helga Eichler	85	Manfred Bolender	81	Manfred Fromheim	75	Wolfgang Mischke	70
Heinz Wolckenhauer	85	Reinhold Kümmerlen	81	Elke Gerbers	75	Gerald Braun	70
Bernd Borchers	85	Heike Hermann	81	Jürgen Albrecht	75	Arno Barg	70
Dieter Carli	84	Hans-Peter Püst	81	Werner Feld	75	Karl Buczkowski	70
Peter Trapp	84	Klaus Waschescio	81	Lothar Dührkohp	75	Joachim Trog	70
Günter Schlicht	84	Ingrid Kusserow	81	Bernd Kritsch	75	Rainer Dohrmann	70
Werner Scharnberg	84	Wolfgang Kluge	81	Friedrich Niemes	75	Andreas Petri	70
Guenther Andrae	84	Ingo Koch	81	Dieter Przyborowski	75	Armin Endres	70
Günther Binder	84	Siegmar Knauth	81	Jürgen Kazmierzak	75	Wilfried Gottschalk	70
Helmut Knackfuss	84	Ingrid Böttcher	81	Ilse Siem	75	Bernd Waldau	70
Wolfgang Hoffmann	84	Bernd Harzig	81	Horst Volz	75	Peter Schee	70
Heike Löbel	84	Ernst Hoffmann	81	Horst Otto	75	Traute Ipsen	70
Manfred Brunke	83	Ingeborg Dinter	81	Hans Josef Dohle	75	Hans Heise	70
Jürgen Niemax	83	Peter Arlt	81	Peter Zieger	75	Hartmut Ohlmann	70
Hans Joerg Roewer	83	Louise Krohn	81	Hans-Hermann Pein	75	Bernd Borchers	70
Gerhard A. Kleine-Döveling	83	Heinz Niederroth	81	Wilhelm Westermann	75	Hermann Döbler	70
Joachim Lindena	83	Heinz-Peter Spatzek	80	Bernd Bockelmann	75	Peter Josef Schaaf	70
Wolfgang Schüller	83	Hartwig Bremer	80	Dieter Wrana	75	Rolf Behling	70
Dieter Dreyer	83	Günter Paruskewitsch	80	Frank Mendelssohn	75	Alfred Große	70
Albert Heitmann	83	Peter Voreiter	80	Edeltraud Kassebaum	70	Uwe Jürs	70
Heinz Dunker	83	Rolf-Dieter Eichberg	80	Hermann Keller	70	Reinhold Haas	70
Klaus-Dieter Oestreich	83	Jürgen Patow	80	Detlef Fischer	70	Isaac Giesholdt	70
Herbert Heisler	83	Harald Schüler	80	Franz Korscheid	70		

ERINNERST DU DICH NOCH?

DER HSV IM JANUAR 1903 Mitglieder-Versammlung

1. Aus praktischen Gründen soll eine Änderung der Klubhemden vorgenommen werden. Unsere Tracht soll von der nächsten Bundesserie an bestehen aus: Weißen Hemden mit rotem Hamburger Wappen an der linken Seite und breite, ablösbare Streifen von der linken Schulter nach der rechten Hüfte gehend. Dazu, wie bisher, ein langes blaues Beinkleid. Wir werden somit nur die Anordnung unserer

Farben ändern, da unsere alten Hemden durch die leichte Verwaschbarkeit bald ein unschönes Aussehen erhielten.

2. Wahlen: An Stelle des bisherigen zweiten Vorsitzenden Herrn Dr. Engelhardt stellt sich Herr U. Müller und zum ersten Schriftführer Herr Uwe Diercks zur Wahl. Stellvertretender Bundesdelegierter soll Herr M. Siemsen und Kassen-Revisor Herr Dr. Engelhardt werden. Als zweiter Kapitän der zweiten Mannschaft stellt sich Herr Hans Blome zur Verfügung.

3. Für die nächste Weihnachtsfest-Kommission haben sich die Herren Dr. Engelhardt, Siemsen und Diercks gemeldet. Für die Stiftungsfest-Kommission wollen sich die Herren Münch und M. Kiel bewerben.

4. Es wird beantragt, dem SC Germania die Vertretung des H.F.C. für den Verbandstag des S. B. f. V. zu übertragen.

5. Den ständig in der ersten Mannschaft spielenden Junioren soll Stimmrecht in sportlichen Angelegenheiten gewährt werden. ♦



SPÜR DIE NATUR.

Das reine Wunder
der Natur.

Mehr entdecken
auf vilsa.de/spuerdienatur





Ehrentage im Februar GEBURTSTAGE AB 70 JAHRE

Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter
Ernst Schmidt	97	Thies Hartung	82	Ingemar Fredriksson	75	Wilfried Christmann	70
Jürgen Uchlierz	92	Hans-Günter Bitschkat	82	Jürgen Krupka	75	Konrad Meurer	70
Jost Heinemann	89	Heino Büchner	82	Rainer Kolb	75	Hans Thiedemann	70
Hans-Günter Masuch	89	Waldemar Schmidt	82	Albrecht Piltz	75	Dieter Mikolajewicz	70
Dieter Trost	89	Peter Gottschalk	82	John Schrum	75	Rudolf Wendt	70
Wolfgang Engel	88	Ingeburg Bröge	82	Heinz Görres	75	Heinz-Werner Schünke	70
Günther von Borstel	88	Jürgen Riedel	82	Andreas Bergmann	75	Axel Münster	70
Albert Reiser	87	Ronny Wolff	82	Helga Brüggemann	75	Rainer Doell	70
Ernst Horeis	86	Dieter Radtke	82	Wolfgang Szarata	75	Edgar Engel	70
Ilka Seeler	86	Helmut Lehnen	82	Uwe Blank	75	Peter Hoffmann	70
Alfred Lempert	85	Alfred Weiß	81	Wolfgang Kraft	75	Roland Bauer	70
Ottokar Meissner	85	Reinhard Endrigkeit	81	Jens-Wilhelm Salchow	75	Brigitta Neu	70
Karl Grabow	85	Ilona Knoblich	81	Helmut Steinhauer	75	Karl-Heinz Kreke	70
Uwe Petersen	85	Roland Wiethüchter	81	Wilfried Opitz	75	Hans-Hinrich Hinsch	70
Hans Karl Bliedung	85	Rolf-Dieter Jansen	81	Gerhard Goedecke	75	Arno Petersen	70
Harald Busack	85	Rainer Ramolla	81	Uwe Soshinka	75	Hans Jörg Claußen	70
Claus Brandt	85	Franz-Josef Scheuer	81	Christine Rosinski	75	Ewald Heise	70
Manfred Köster	85	Barbara Wegner	81	Klaus Widegreen	75	Winfried Stellmacher	70
Eckhard Vogelgesang	85	Jochen Wasle	81	Horst Nieder	75	Rüdiger Krull	70
Heinz-Walter Schmatz	84	Hans-Jürgen Fischer	80	Axel Jessen	75	Michael Nitschke	70
Hubert Rothaermel	84	Heinz Bode	80	Henry Preuth	75	Rainer Kersten	70
Henry Nygaard	84	Heike Ball	80	Ingrid Bost	75	Otto Paradies	70
Dieter Pehmüller	84	Hans J. Helmker	80	Hans Agatz	75	Sabine Freitag	70
Helmut Drewes	84	Hauke Schümann	80	Berndt Winterberg	75	Evelyn Koppermann	70
Ernst August Hansen	84	Klaus Wenk	80	Jens Schwan	75	Günter Tobaben	70
Harri Graulo	84	Peter Fröhling	80	Michael Kosgalwies	70	Uwe Weber	70
Ingrid Otto	84	Karl-Heinz Stehrenberg	80	Norbert Sefke	70	Wolfgang Dehn	70
Joachim Fredrich	84	Uwe Nagel	80	Friedrich Mütther	70	Marita Rund	70
Günter Zander	83	Heiko Erichsen	80	Dagmar Noe	70	Klaus Rothweiler	70
Edgar Neu	83	Uwe Zylau	80	Ralf del Fiol	70	Roland Evers	70
Jürgen Hartmann	83	Franjo Cudina	80	Rainer Köster	70	Manfred Bartke	70
Bernd Rudolph	82	Armin Scheel	75	Günther Rohde	70	Helmut Ihm	70
Gerhard Peters	82	Manfred Waitzinger	75	Hans-Jürgen Behrens	70	Dieter Marschke	70
Günter Wolczik	82	Peter Gruber	75	Gerd Nicklisch	70	Klaus Rodowski	70
Ditmar Kobrow	82	Wilfried Brück	75	Karin Güttel	70		
Willi Rathjen	82	Herbert Fries	75	Karina Lehmkuhl	70		
Norbert Michel	82	Harry Kress	75	Bernd Bundtzen	70		

ERINNERST DU DICH NOCH?

DER HSV IM JANUAR 1953 Mit zweistelligen Ergebnissen ins neue Jahr

Der um die punktspiellose Jahreszeit ohnehin begrenzte Spielbetrieb wurde durch ungünstige Platzverhältnisse noch besonders erschwert. Eine Ausnahme machten hier die Spiele unserer 1. Amateur-Mannschaft, die ihre ersten Spiele austragen konnte. Mit ihrem 10:2-Sieg über Wandsbek 81 wurde ihre derzeitige Form durch einen unerwartet klaren 4:0-Erfolg über die in der Elbstaffel spielende Paloma bestätigt. In den beiden ersten Punktspielen gegen Fichte-Langenhorn mit 13:0 und dem SV Wenden mit 10:1 konnte die Mannschaft ihr Torverhältnis mächtig verbessern.

Die Amateur-Reserve setzte ihren Siegeszug ebenfalls fort. Sie schlug Wandsbek 81 mit einer teils dezimierten Mannschaft mit 7:3 und die Amateur-Reserve des ETV mit 4:2. In den Punkt-

spielen gegen Fichte und dem SV Wenden konnte sie mit 11:2 bzw. 8:3 erfolgreich bleiben. Damit konnte unsere Reserve ihre Spitzenposition festigen und führt mit 24:2 Punkten und 67:17 Toren weiterhin die Tabelle an.

Bei den unteren Herrenmannschaften trug lediglich die Siebte zwei Nachholspiele aus. Durch einen 5:2-Erfolg über Polizei 4 und einen 7:2-Sieg über Finkenwerder wurde die Herbstmeisterschaft ohne Punktverlust endgültig gesichert. Dazu auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch! Mit 14:0 Punkten und 37:12 Toren kann die Mannschaft auf eine hervorragende sportliche Leistung zurückblicken. ♦



LASSEN SIE SICH VERWÖHNEN!

Starten Sie entspannt ins Frühjahr und gönnen Sie sich eine **Tiefengewebsmassage**, um Verhärtungen zu lösen und Schmerzen zu lindern.

100 EUR (50 Min.)

Ab einer Anwendungsdauer von 50 Minuten erhalten Sie zusätzlich 50% Nachlass auf das Day Spa Ticket (Wochenenden und Feiertage ausgenommen).

Elyseum Wellness & Spa im Grand Elysée Hamburg | Rothenbaumchaussee 10 | 20148 Hamburg
T 040 41 41 2-735 | elyseum@grand-elysee.com | www.grand-elysee.com

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Hamburgischen Pressegesetzes, des Telemediengesetzes und des Medienstaatsvertrages.

Stand: 23. Januar 2023

Hamburger Sport-Verein e.V.:

Vereinsfarben Blau-Weiß-Schwarz

Mitgliederzahl 90.647

Stadion Volksparkstadion

Sportarten Badminton, Baseball/Softball, Basketball, Beachsoccer, Beachtennis, Bowling, Boxen, Cheerleading, Dart, Disc Golf, Eishockey, Eis- und Rallsport, eSports, Fußball, Futsal, Gesundheitssport, Golf, Handball, Hockey, Jederfrau/-mann, Leichtathletik, Reitsport, Rollstuhlsport, Rugby, Schwimmen, Skat, Sport für Kinder, Tanzsport Hamburg, Tanzsport Norderstedt, Tennis, Tischfußball, Tischtennis, Triathlon, Volleyball

HSV-Geschäftsstelle

Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, TEL 49. 40. 4155 - 1887

HSV-Arenastore Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, Mo.-So. 10.00 - 16.00 Uhr, bei Heimspielen abweichend

HSV-Fußballjugend-Geschäftsstelle Ulzburger Straße 94, 22850 Norderstedt.

Vertrauenspersonen Sonja Klünder, Undine von Loßberg

HSV-Amateursport TEL 49. 40. 41 55 - 1600. MAIL sport@hsv.de

Präsidium Marcell Jansen (Präsident), Bernd Wehmeyer (Vizepräsident), Michael Papenfuß (Vizepräsident und Schatzmeister)

Besonderer Vertreter (§ 30 BGB) Kumar Tschana

Beirat Mike Schwerdtfeger (Vorsitzender), Patrick Ehlers (stellv. Vorsitzender), Kai Esselsgroth, Paul-Günter Benthien

Ehrenrat Kai Esselsgroth (Vorsitzender), Björn Frese, Engelbert Wichelhausen (stellv. Vorsitzende), Anna Stöcken, Dr. Andreas Peters

Abteilungsleitung Fördernde Mitglieder/Supporters Club Sven Freese (Abteilungsleiter), Christian Bieberstein (stellv. Abteilungsleiter), Kimberly Barcelona, Pascal Hargens, Simon Philipps

Amateurvorstand Ronny Bolzendahl (1. Vorsitzender), Alexander Eckball (2. Vorsitzender), Simon Krause-Solberg (Kassenwart), Frank Schaub (Sportwart), Arved Lattekamp (Jugendwart), Fynn Oke Martens (stellv. Jugendwart)

Gemeinschaft der Senioren/Seniorenrat

Heiko Frank (Vorsitzender), Brigitte Babbel, Eckart Westphalen (stellv. Vorsitzende), Karin Elster, Reinhard Stier

Rechnungsprüfer Constantin Meyn, Björn P. A. Wiese

P-H-S: Jan Bartels (Vorsitzender), Uwe Wolf (stellv. Vorsitzender), Oliver Voigt

Facebook: /hsvev, /supportersclub

Instagram: /hsv_ev, /hsv_sc

Twitter: /hsv_ev, /hsv_sc

Verleger HSV Fußball AG,

Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, TEL 040 4155-1887,

FAX 040 4155-1234, MAIL info@hsv.de

Verantwortlicher Redakteur (V.i.S.d.P.) Christian Pletz

(Direktor Medien und Kommunikation); Anschrift: siehe Verleger

Beteiligte Redakteure Thomas Huesmann, Marco Anspreichs,

Fabian Maltzan, Lutz Kramer;

Anschrift: siehe Verleger

Textbeiträge Broder-Jürgen Trede, Felix Rehr, Piet Bosse,

Marcel Bothe, Vereinsabteilungen

Heftgestaltung DNGL Media GbR

Fotos Witters GmbH Sportfotografie, Agentur FREITAG,

Michael Schwarz, Matthias Scharf

Druck Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG,

Venloer Str. 1271, 50829 Köln

Verantwortlich für den Anzeigenteil Johannes Haupt, Senior

Director Team HSV, c/o SPORTFIVE Germany GmbH, Sylvesterallee 2,

22525 Hamburg

HSV Fußball AG:

Vertretungsberechtigte Zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder zwei Prokuristen gemeinsam

Vorstand Jonas Boldt, Dr. Eric Huwer

Prokuristen Cornelius Göbel, Marleen Groß, Daniel Nolte,

Marieke Patyna, Dr. Philipp Winter

Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg: HRB 47576

USt-Id-Nr. DE118717273

Pressesprecher Philipp Langer

Fußball Bundesliga Tim Walter (Trainer), Julian Hübner, Merlin Polzin, Filip Tapalovic (Co-Trainer), Sven Höh (Torwart-Trainer), Daniel Müssig, Sebastian Capel (Athletik-Trainer), Bernd Wehmeyer (Club-Manager), Lennart Coerd (Team-Manager), PD Dr. Götz Welsch (Leitender Mannschaftsarzt), Dr. Wolfgang Schillings (Mannschaftsarzt), Mario Reicherz, Andreas Thum, Zacharias Flore, Christian Tambach (Physiotherapeuten)

Fanbeauftragte Nicole Fister, Cornelius Göbel, Andreas Witt, Dr. André Fischer, Lukas Rind, Dirk Mansen, Nadine Arahavelias

Vertrauenspersonen Oliver Spincke

Inklusionsbeauftragte Fanny Boyn

Datenschutzbeauftragter Dr. Nils Haag

MAIL datenschutzbeauftragter@hsv.de

Social-Media-Kanäle

Twitter: /hsv

Facebook: /hsv

Instagram: /hamburgersv

Instagram: /hsv

Instagram: /officialhamburgersv

Instagram: /hamburgersv

Instagram: /hsv_official

Die HSVlive ist das offizielle Magazin des HSV. Es gilt die Anzeigenpreisliste der Saison 2022/23. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verleger keine Haftung. Eine Rücksendung kann nicht garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlegers. Für HSV-Mitglieder ist der Bezugspreis des Magazins im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Das Copyright für Gestaltung, Logos und Inhalte liegt ausschließlich bei der HSV Fußball AG

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin auf die explizite Nennung aller Geschlechtsformen verzichtet. Begriffe wie z.B. „Zuschauer“ und „Teilnehmer“ sind geschlechtsneutral aufzufassen.

3 IN 1!

DIE MEGA SPORT OPTION BEI MAGENTA TV

Mehr Infos unter telekom.de/sport



WOW

DA ZN

MAGENTA SPORT

39 €*
mtl. im Jahresabo
statt ~~48 €~~ bei
Einzelbuchung

*Das Aktionsangebot ist gültig bis zum 28.02.2023. Die MegaSport 12M Option kostet in den ersten 12 Monaten 39 €/Monat inkl. USt., danach 48 €/Monat inkl. USt. (darin enthalten MagentaSport im Wert von 4,95 €/Monat, WOW Live-Sport by Telekom 12M Option im Wert von 24,99 €/Monat sowie die DAZN 12M by Telekom Option im Wert von 22 €/Monat). Sie ermöglicht den Zugang zu den Programmangeboten von MagentaSport, WOW Live-Sport sowie DAZN. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, danach monatlich kündbar. Die Option ist zu vielen MagentaTV Tarifen zubuchbar. Ausgenommen sind die Tarife MagentaTV Flex und MagentaTV Smart Flex. Voraussetzung für die Nutzung der Option sind die Registrierung und die Akzeptanz der Nutzungs- und Datenschutzbedingungen bei WOW sowie DAZN.

 Erleben,
was verbindet.

Bester
Freund

SICHER
GESCHÜTZT

HanseMerkur Tierversicherungen

Als echtes Familienmitglied und treuer Begleiter ist Ihr Hund bei der HanseMerkur in den besten Händen. Auf unseren Rundum-Gesundheitsschutz inklusive OP-Versicherung können Sie sich genauso verlassen wie auf unsere Haftpflichtversicherung – und das weltweit und bei jeder Hunderasse. Denn Hand in Hand ist HanseMerkur.



Hand in Hand ist
HanseMerkur

Stiftung
Warentest

Finanztest

1

Leistungs-
niveau:
Sehr hoch

Tier-OP Best

Im Test: 61 OP-
Versicherungen
für Hunde

Ausgabe 09/2021
www.test.de

21JE02